



Fussballclub Entfelden

Spielbericht 1. Mannschaft
vom 13. April 2022

FC Entfelden : FC Seon 3:1 (2:1)

Tore

17. Min. 1:0 Gil Hemmi (Leutrim Agushi)
22. Min. 1:1
41. Min. 2:1 Tiziano Battaglini (Gil Hemmi)
53. Min. 3:1 Alessandro Busto (Ajdin Kucalovic)

Aufstellung FC Entfelden

Roger Küng, Leutrim Agushi, Nico Dätwyler, Atdhe Kadrijaj, Luca De Marco, Gil Hemmi, Ajdin Kucalovic, Alessandro Busto, Pajtim Murseli, Raoul Hauri, Tiziano Battaglini

Ersatz FC Entfelden

Michele Sanso, Juan Carlos Brugger, Hamza Osmanovic, Michael Wälty, Dario Picciolo, Suajb Seljmani, Hamurabi Be Kascho

Wechsel FC Entfelden

62. Min. Suajb Seljmani für Gil Hemmi
72. Min. Hamurabi Be Kascho für Pajtim Murseli
77. Min. Juan Carlos Brugger für Leutrim Agushi
84. Min. Michael Wälty für Alessandro Busto
86. Min. Hamza Osmanovic für Luca De Marco
86. Min. Dario Picciolo für Ajdin Kucalovic
87. Min. Pajtim Murseli für Tiziano Battaglini

Abwesend FC Entfelden

Daniel Frei, Dzermal Kajtazovic, Davide Ragusa, Florian Scherer, Sascha Vogel, Lukas Zraggen, Angelo Petralito, Aris Montagnolo, Fisnik Nuhi

Verwarnungen FC Entfelden

75. Min. Leutrim Agushi

Vierter Sieg im vierten Rückrundenspiel

Das dritte Spiel innerhalb von acht Tagen und ohne grosse Trainings dazwischen machte sich langsam physisch bemerkbar. Auf der einen Seite gab es mit diesem intensiven Programm Ausfälle, auf der anderen Seite mussten auch Spieler rotiert/geschont werden. Für die Partie gegen Seon fehlten dem Heimteam unter

anderem Topscorer Nuhi (Gelbsperre), Neuzugang Petralito (Vorsichtsmassnahme) und Seljmani wurde zunächst geschont und nahm auf der Ersatzbank Platz.

Die von Spiel zu Spiel auf 3 bis 5 Positionen veränderte Startelf brauchte daher wie in jedem Spiel einige Minuten, um sich zu finden und in Rhythmus zu kommen. Es war bereits schnell ersichtlich, wie dieses Spiel ablaufen würde. Seon fokussierte sich auf Kompaktheit, Konter und vorwiegend hohe und sehr weite Bälle. Entfelden seinerseits hatte die grösseren Ballanteile und versuchte das Spiel zu diktieren. Allerdings war der Spielaufbau zu langsam und das Heimteam war zu ungeduldig und versuchte es zu oft mit weiten Bällen direkt an die Flügelstürmer. In den ersten zwanzig Minuten kam das Heimteam zu einigen Torabschlüssen, konnte sie aber nicht sauber zu Ende spielen oder in Erfolg umwandeln. In der 17. Minute erlöste Hemmi das Heimteam, nach Vorarbeit von Agushi, mit der 1:0 Führung. In der 22. Spielminute kam Seon zu einem Freistoss ca. 20 Meter vor dem Entfelder Tor. Der Seoner Spieler setzte den Ball wie einen Strich unters Lattenkreuz zum doch überraschenden und glücklichen 1:1 Ausgleich. Dieser Sonntagsschuss war absolut unhaltbar und gelingt in 50 Versuchen wahrscheinlich nicht noch ein zweites Mal. Entfelden liess sich nicht irritieren und machte weiter Druck. In der 41. Minute sorgte Battaglini nach Vorarbeit von Hemmi für die erneute und verdiente Führung des Heimteams. Kurz zuvor wurden dem Heimteam noch zwei Elfmeter (Foulspiel an Battaglini und Handspiel im Strafraum) verwehrt. Seon bekam noch einen zweiten Freistoss in dieser Halbzeit. Auch diesen Freistoss setzten die Gäste geziert in die obere Torecke. Küng im Entfelder Tor parierte überragend und fischte diesen Ball aus dem Kreuz. Ausser diesen zwei Standards lies Entfelden defensiv nichts zu.

Auch in der zweiten Spielhälfte kam Seon zu einem gefährlichen Konter und auch da war eine Parade von Küng erforderlich. Zwei Standards und ein Konter, dies war es mit der Gefahr vor dem Entfelder Tor in den 90 Minuten. Das Heimteam dagegen sammelte sich in der Halbzeitpause und legte in der zweiten Halbzeit die langen Bälle zur Seite. Es wurde nun schneller auf dem Boden kombiniert und schon wurde es regelmässig gefährlich. Bereits in der 53. Minute erzielte der stark aufspielende Busto nach Vorarbeit von Kucalovic das 3:1 und auch in der Folge kam Entfelden zu weiteren Torchancen. Murseli setzte eine perfekte Flanke von Agushi an die Latte und weitere Abschlüsse verfehlten das Tor, teilweise auch knapp.

Die Einwechslungen von Seljmani, Be Kascho und Brugger brachten etwas mehr Stabilität ins Spiel und so kontrollierte Entfelden die Führung bis zum Schlusspfiff, ohne zu viel riskieren zu müssen. Auch heute war es ein verdienter Sieg in einem strengen Programm, nicht mehr und nicht weniger.